

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1939/40	1940/41	1941/42	1942/43
in %:	9 ¹	9	6 ²	6	6
Nr. d. Div.-Scheins:	14	15	16	1	2
		1943/44	1944/45	1945/46	1946/47
in %:		6	0	0	0
Nr. d. Div.-Scheins:		3	—	—	—

¹ Davon 1% an Anleihestock.

² Auf das berichtigte Kapital, davon $\frac{2}{3}$ % an Treuhandstock.

Verjährung der Dividendscheine: Gesetzliche Verjährungsfrist.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividenden-Scheines erfolgen nicht.

Anleihestock: (Stand 30. 9. 1943) nom. RM 30 600.— Reichsanleihe 1940, nom. RM 5 100.— Dt. Reichsschatzanweisungen, RM 45.05 bar.

Treuhandvermögen der Aktionäre: nom. RM 43 200.— $3\frac{1}{2}$ % Deutsche Reichsschatzanweisungen, RM 8.00 Barspitze.

Tag der letzten Hauptversammlung: 30. September 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert, „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
	(in Tausend RM) (RM)			
Aktiva				
Anlagevermögen	(1 276)	(1 132)	(1 094)	(1 055 085)
Bebaute Grundstücke:				
Wirtschaftsanwesen u. Wohngebäude	695	705	688	670 701
Brauereianwesen	378	318	308	298 000
Hauszinssteuerabgeltung	—	81	70	57 950
Unbebaute Grundstücke	8	8	8	8 400
Maschinen u. masch. Anlagen	130	E	E	7
Gär- und Lagerbehälter	E	E	E	—
Elektrische Anlage	9	—	—	—
Betriebs- und Geschäftseinrichtung	E	E	E	27
Transportfässer	22	E	E	—
Bierflaschen und Flaschenkasten	E	E	E	—
Verkehrsmittel	E	E	E	—
Wirtschaftsinventar	34	—	—	—
Betriebsanlagenguthaben	—	20	20	20 000
Umlaufvermögen	(1 569)	(828)	(908)	(957 257)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	172	33	28	25 043
Fertigerzeugnisse	77	4	4	3 440
Wertpapiere	113	170	170	170 107
Hypotheken	468	191	140	97 413
Darlehen	96	16	8	7 496
Weitere Darlehensforderung	—	105	—	—
Anzahlungen	4	20	—	—
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	158	110	104	139 300
Sonstige Forderungen	—	—	23	55 088
Schecks	11	4	—	6 040
Kassenbestand, Reichsbank- (Landeszentralbank) u. Postscheckguthaben	13	17	32	90 847
Andere Bankguthaben	457	158	399	362 483
Rechnungsabgrenzungsposten	3	U	U	1 850
Verlust (abz. Gewinnvortrag)	—	334	270	—
Verlust (einschl. Vortrag)	—	—	—	321 895
	RM 2 848	2 294	2 272	2 336 087
Passiva				
Grundkapital	1 100	1 650	1 650	1 650 000
Gesetzliche Rücklage	150	165	165	165 000
Andere Rücklagen	665	55	55	123 344
Wertberichtigungen	410	150	150	150 000
Rückstellungen f. ungewisse Schulden	99	66	73	22 593
Verbindlichkeiten:				
Hypotheken	3	—	—	—
Sicherheiten und Einlagen	29	84	71	63 658
Auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen	49	18	7	14 236
Steuerschulden	143	36	36	—
Sonstige	51	70	65	147 256
Unerhobene Dividende	1	—	—	—
Gewinn	148	—	—	—
	RM 2 848	2 294	2 272	2 336 087

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Verlustvortrag	—	—	334	270 411
Löhne und Gehälter	293	176	124	167 075
Soziale Abgaben	25	9	10	14 668
Unterstützungen	15	—	—	—
Abschreibung auf Anlagevermögen	160	44	44	56 518
Andere Abschreibungen	—	617	—	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	202	125	94	86 238
Sonstige Steuern u. Abgaben	595	158	292	600 280
Beiträge an Berufsvertretung	7	U	2	4 346
Zuweis. z. Wertberichtigung	—	50	—	—
Handlungsunkosten	133	—	—	—
Instandsetzungs- u. Unterhaltungskosten	130	—	—	—
Gewinn	148	—	—	—
	RM 1 708	1 179	900	1 199 536

Erträge

Gewinnvortrag	49	56	—	—
Ausweisungspflicht. Rohertrag	1 584	431	599	856 466
Zinsmehrertrag	34	17	12	3 748
Außerordentliche Erträge	7	341	19	17 427
Nebenerzeugnisse	34	—	—	—
Verlust abzügl. Gewinn (bzw. Gewinnvortrag)	—	334	270	—
Verlust (einschl. Vortrag)	—	—	—	321 895
	RM 1 708	1 179	900	1 199 536

Reingewinn-Verteilung

	1938/39
Dividende	99
Vortrag auf neue Rechnung	49
	RM 148

Die **Verluste** aus 1944/45, 1945/46 und 1946/47 wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

München, den 4. August 1948.

Bayerische Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Dr. Otto Weber, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Trotz geringer Rohstoffzuteilung war es möglich, die Abnehmer der Gesellschaft zufriedenstellend zu beliefern, so daß der Ausstoß gegenüber dem Vorjahr wieder etwas anstieg. Das Hauptabsatzgebiet Mitteldeutschland blieb jedoch weiterhin verschlossen.

Zur Bilanz ist ergänzend noch folgendes zu bemerken:

Die Zugänge im Geschäftsjahr an maschinellen Einrichtungen und Betriebsausstattungen wurden voll abgeschrieben. Die Außenstände an Kundenforderungen, sonstigen Leistungen sowie Lohnbrau haben sich erhöht. Die Hypotheken- und Darlehensforderungen erfuhren dagegen durch weitere Rückzahlungen abermals eine Verringerung und die flüssigen Mittel haben sich dadurch vermehrt.

Die Vorräte sind wie im Vorjahr bewertet worden.

Nach Vornahme der üblichen Abschreibungen beträgt der Verlust des Geschäftsjahres RM 51 484.32. Der aus dem Vorjahr vorgetragene Verlust von RM 270 411.39 erhöht sich demnach auf RM 321 895.71. Dieser Verlust ist auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Kapazität (April 1949):

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird im Vergleich zu der von 1939 auf 70 % geschätzt.

Die derzeitige effektive Ausnutzung dieser Kapazität wird auf 50 % geschätzt.